

## VIERNHEIM

FLÄCHENENTWICKLUNG - VERWALTUNG STELLT MEHRERE SZENARIEN FÜR DIE BEREICHE WOHNEN UND GEWERBE VOR / SKEPSIS GEGENÜBER AUSDEHNUNG NACH SÜDEN

### Bürger diskutieren über die Zukunft ihrer Stadt

14. Oktober 2017

**VIERNHEIM.** „In solchen Momenten bin ich froh, kein Stadtverordneter zu sein“, gestand Erster Stadtrat Jens Bolze angesichts der anstehenden Entscheidungen zum neuen Stadtentwicklungskonzept. Am Donnerstagabend stellte die Verwaltung den Bürgern im voll besetzten Ratssaal verschiedene Szenarien zur Zukunft ihrer Stadt vor. Grundlage ist ein Gutachten des Büros Georg Consulting aus Hamburg zu den Bereichen Wohnen und Gewerbe.

Stadtverordnetenvorsteher Norbert Schübeler sprach von einem spannenden Thema. „Wir bekommen jede Menge Informationen zur Hand und binden die Bürger mit ein“, sieht der Kommunalpolitiker gute Voraussetzungen, um letztlich eine richtungsweisende Entscheidung zu treffen.

Mit Hilfe des Stadtentwicklungskonzeptes möchte die Stadt Viernheim die Grundlagen für eine zukunftsweisende Flächenpolitik legen. „Ein solches Konzept ist immens wichtig, um eine zukunftsgerichtete Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Entwicklungsoptionen unserer Stadt mit allen Viernheimern diskutieren zu können“, betonte der Baudezernent. Laut Bolze werden Antworten erwartet, sollte das Land in einigen Jahren fragen: „Wie geht es mit der Stadt Viernheim weiter? Wie werden die Weichen zukünftiger Flächenpolitik gestellt? Welche Entwicklungen sollen die Bereiche Wohnen und Gewerbe konkret nehmen?“

#### Prognosen für 2030

Zu Beginn des Informationsabends präsentierten Mitarbeiter der Stadtverwaltung mehrere Pläne, die in die Überlegungen mit einfließen werden. Dazu zählen die Verkehrsentwicklung, der Landschaftsplan und ein Einzelhandelskonzept für das gesamte Stadtgebiet sowie speziell für die Innenstadt. Die entsprechenden Informationen sind auf der städtischen Internetseite [viernheim.de](http://viernheim.de) zu finden. Das gilt auch für das Stadtentwicklungskonzept. Das Gutachten umfasst eine Bestandsanalyse, Prognosen für die Jahre bis 2030 und daraus abgeleitete Strategien. Das beauftragte Büro sollte nach Angaben der Verwaltung keine fertigen Lösungen liefern, sondern die Stärken und Schwächen von Wachstumsszenarien herausarbeiten.

„Diese beiden Bereiche werden eher selten zusammen betrachtet. Beim Gewerbe hat Viernheim großen Nachholbedarf. Beim Wohnraum sind die Leerstände eher gering, die Nachfrage dürfte dagegen weiter steigen“, fasste Marco Gaffrey die Erkenntnisse des Hamburger Büros Georg Consulting kurz zusammen, ehe er auf bestimmte Bereiche des Konzepts einging. In der Diskussion, die von Robert Ahrnt, Leiter des Amts für Stadtentwicklung und Umweltplanung, moderiert wurde, gingen viele Fragen ins Detail. Mehrere Besucher mahnten die Belegung der Innenstadt an, die Ausdehnung der Stadt über die A 659 hinaus wurde eher abgelehnt.

Nach Meinung des BUND-Vorsitzenden Peter Dresen sind in dem Konzept die Belange von Natur und Umwelt nicht ausreichend berücksichtigt worden. „Das wird später kommen, wenn die Planungen ins Detail gehen. Dazu gehört dann auch die Infrastruktur wie Straßen, Versorgungsleitungen und Kanäle“, erwiderte Ahrnt. JR

© Südhessen Morgen, Samstag, 14.10.2017

 [ZUR STARTSEITE](#)



ANZEIGE

#### Unfassbar: So verkaufen Sie Ihre Wohnung zum Höchstpreis

Die Preise für Immobilien sind auf Rekordhoch: Verkaufen Sie Ihre Wohnung nicht unter Wert. Experten bewerten Ihre Wohnung & verkaufen Sie zu einem fairen Preis! » [mehr](#)

## DAS WICHTIGSTE VON HEUTE